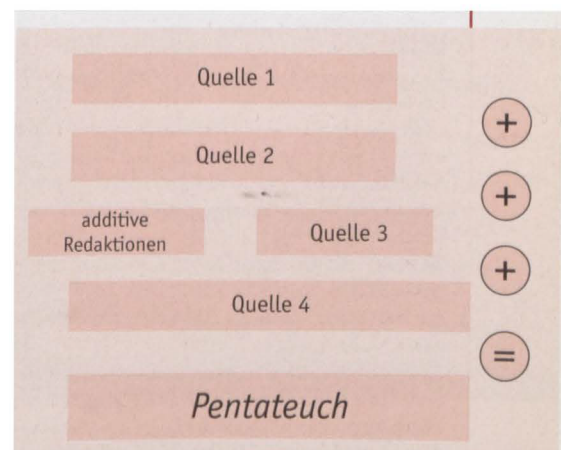


Urkundenhypothese/Quellenhypothese. Sie besagt, dass der → Pentateuch aus mehreren urspr. selbstständigen Quellschriften entstand. Die Quellen besaßen parallel verlaufende Erzählfäden, umfassten aber nicht alle einen Geschichtsentwurf von der Schöpfung bis zum Tod des Mose im Ostjordanland und setzten unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte.

Die Quellen sind zu unterschiedlichen Zeiten entstanden und wurden durch additive Verfahren von Redaktoren in Krisensituationen nach und nach zum heutigen Pentateuch zusammengefügt. Dieses Basismodell dominierte als *Neuere Urkundenhypothese* die → Pentateuchforschung bis in die 70er Jahre des 20. Jh. m.ä.



Die **Urkundenhypothese** geht von mehreren urspr. selbstständigen Quellschriften aus.